



Sammlung Theaterzettel

Cornelius Voß

Schönthan, Franz von

1893-06-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim

Freitag, den 23. Juni 1893.

100. Vorstellung im Abonnement A.

Cornelius Vosß.

Lustspiel in 4 Akten von Franz v. Schönthan.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

| | |
|--|-----------------|
| Ernst Leopold, Herzog von Falkenburg | Herr Neumann. |
| Prinz Curt von Södingen-Clausthal | Herr Schreiner. |
| Baronin Henriette von Feldheim | Frl. Clair. |
| Graf von Bernwald, herzoglicher Cabinetsrath | Herr Jacobi. |
| Paula, dessen Tochter | Frl. Hennig. |
| Arnold Bäckers | Herr Homann. |
| Cornelius Vosß, Maler | Herr Lösch. |
| Engelbert, Sekretär des Grafen Bernwald | Herr Tietsch. |
| Toni, Stubenmädchen | Frl. De Lauf. |
| Diener | Herr Schilling. |

Zeit: Die Gegenwart. Ort der Handlung: Berlin.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang $1\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Kontraktlich beurlaubt: Herr Knapp.

Eintritts - Preise:

| | | | |
|---|--------------------|-----------------------------------|---------------------|
| Ganze Logen: | | In den Logen III. Rangs, 1. Reihe | Mt. 2.— per Platz. |
| Logen 2. Rangs | Mt. 2.— per Platz. | 2. und 3. Reihe | " 1.20 " " |
| Einzelne Logenplätze: | | Sperrijüge: | |
| In der Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe | Mt. 5.— per Platz. | Erstes Parquet | Mt. 3.50 per Platz. |
| 2. 3. und 4. Reihe | " 4.50 " " | Zweites Parquet | " 2.50 " " |
| In der Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe | " 3.50 " " | Unnummerirte Plätze: | |
| 2. und 3. Reihe | " 3.— " " | Stehplatz im 1. Parquet | Mt. 2.50 per Platz. |
| In der Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe | " 2.— " " | Stehplatz im 2. Parquet | " 2.— " " |
| 2. und 3. Reihe | " 1.50 " " | Parterre | " 1.50 " " |
| In den Logen II. Rangs, 1. Reihe | " 3.— " " | In der Gallerieloge | " —.80 " " |
| 2. und 3. Reihe | " 2.50 " " | In der Gallerie | " —.40 " " |

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittag von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung auszugeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttentberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

| | | | |
|---|-----------|---|-----------|
| Von Mannheim: | | Von Ludwigshafen: | |
| Nach Heidelberg | 10 Uhr 51 | Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim | 10 Uhr 35 |
| (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.) | | (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.) | |
| Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart | 12 Uhr 10 | Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg | 1 Uhr 00 |
| (Schnellzug) | | (Schnellzug.) | |
| Nach Weinheim, Heppenheim | 10 Uhr 40 | Nach Frankenthal, Worms | 11 Uhr 30 |
| (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.) | | | |
| Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab. | | | |

Sonntag, 25. Juni 1893. 100. Vorstellung im Abonnement B.

Oberon.

Romantische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach dem Englischen des F. R. Plancké von Th. Hell.

Musik von C. M. von Weber.

Regia: . . . Frau Mohor Ravenstein als Gast.

Anfang 7 Uhr.